



DEUTSCHE NATIONALPARKS, NATURPARKS UND BIOSPHÄRENRESERVATE

Leitbilder

Nationale
Naturlandschaften





INHALT:

Einleitung 2
Vorwort 6
Dachleitbild Großschutzgebiete . . 8
Leitbild Nationalparks 12
Leitbild Biosphärenreservate . . . 16
Leitbild Naturparks 22
English Summary 26

*Nationale Naturlandschaften – zur
Erbauung und zum Nutzen heutiger
und zukünftiger Generationen*

Nationale Naturlandschaften – das lebendige Naturerbe

Überall in Deutschland gibt es geschützte Landschaften, die das Naturerbe für die Menschen bewahren und entwickeln. Sie reichen vom scheinbar endlosen Wattenmeer bis zu verwunschenen Wäldern nah am Königssee. Sie erstrecken sich von der Quelle eines kleinen Flusses in der Eifel bis zu einer weitläufigen Teichlandschaft in der Lausitz. An keinem anderen Ort lässt sich die Natur in ihrer Schönheit und Vielfalt so direkt erfahren wie in den deutschen Nationalparks, Biosphärenreservaten und Naturparks – den Nationalen Naturlandschaften. Jede für sich ist einzigartig. Sie bieten wild lebenden Tieren einen geschützten Lebensraum und seltenen Pflanzen die Möglichkeit, sich frei zu entfalten. Dadurch sind sie faszinierend und lehrreich zugleich. Und sie bewahren ein unersetzliches Erbe: die Natur als unsere Lebensgrundlage.

Die Großschutzgebiete sind Vielfalt und Einheit in Einem. Sie sind ein Stück Meer in Mecklenburg-Vorpommern, ein pfälzisches Waldgebiet oder eine mitteldeutsche Flusslandschaft. Eines ist ihnen gemeinsam: das Ziel, Natur zu schützen und Landschaften zu bewahren. Dafür bilden deutsche Naturparks, Biosphärenreservate und Nationalparks eine Einheit und treten als Nationale Naturlandschaften gemeinsam auf.

Als Erfahrungsräume für Naturerleben und Erholungsgebiete für die gesamte Bevölkerung – sowohl für gestresste Stadtbewohner als auch für naturinteressierte Aktivurlauber – sind die Nationalen Naturlandschaften Anlaufstelle für Anwohner und Touristen aus dem In- und Ausland.



Einheit trotz Vielfalt

Liebe Leserin, lieber Leser,

unter der neuen 'Dachmarke' Nationale' Naturlandschaften wollen sich die 'Nationalparks, Biosphärenreservate' und Naturparks den Menschen gemeinsam präsentieren. Die neue Marke soll helfen, Aufmerksamkeit zu erregen und zeigen, welche Naturschönheiten in unserem Land zu entdecken sind. Die Ziele der Schutzgebiete sind dabei unterschiedlich. Von der Entstehung ungestörter 'Wildnis bis zur Landschaftsnutzung ohne Natur zu zerstören reicht die Spannweite.

Diese 'Unterschiedlichkeit unter einem Dach zu vereinen, ist das Anliegen von EUROPARC Deutschland und dem 'Verband 'Deutscher Naturparke'. Es dient vor allem den Menschen in unserem Lande.

Die Nationalen Naturlandschaften gliedern sich in

- ♦ 14 Nationalparks, die Räume für wieder gewonnene Wildnis schaffen. Sie sind unverzichtbar für die biologische Vielfalt unserer Erde. Nationalparks gibt es zum Beispiel im Harz, in der Sächsischen Schweiz und im Kellerwald in Hessen.
- ♦ 14 Biosphärenreservate, UNESCO-Modellregionen, in denen ein ausgewogenes Miteinander von Mensch und Natur in einer gewachsenen Kulturlandschaft geschützt und durch geeignete Maßnahmen eine nachhaltige regionale Entwicklung gefördert wird. Biosphärenreservate befinden sich zum Beispiel in Südost-Rügen, im Spreewald und in der Rhön.
- ♦ über 90 Naturparks, die Kulturlandschaften für die Erholung von Mensch und Natur bewahren und entwickeln. Naturparks finden Sie zum Beispiel im Südschwarzwald, am Kyffhäuser und im Saar-Hunsrück-Gebiet.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Leitbilder der Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks abgedruckt. Ich wünsche Ihnen Erkenntnisgewinn bei der Lektüre und lade Sie sehr herzlich zu einem Besuch in die Nationalen Naturlandschaften ein.



Dr. Eberhard Henne
Vorsitzender EUROPARC Deutschland



Dr. Eberhard Henne



*Grossschutzgebiete bieten Raum
für zahlreiche Aktivitäten*

Großschutzgebiete in Deutschland: Lebensräume für Mensch und Natur

Großschutzgebiete sind geschützte Landschaften, die das Naturerbe für Mensch und Natur bewahren und entwickeln. Sie sichern die Lebensräume von Mensch und Natur durch den Schutz von Boden, Wasser und Luft sowie von Lebensgemeinschaften der Tiere und Pflanzen und sie wirken mit bei der behutsamen Entwicklung der gewachsenen Natur- und Kulturlandschaften.

Aufgaben und Ziele der Großschutzgebiete

Die Bewahrung unserer natürlichen Lebensgrundlagen gehört zur Grundverantwortung unserer demokratischen Gesellschaft. Natur- und Umweltschutz bilden die Voraussetzungen eines zivilen, gesellschaftlichen Zusammenlebens, dessen Qualität sich auch am pfleglichen Umgang mit den natürlichen Ressourcen bemisst.

Zur Sicherung dieser natürlichen Lebensgrundlagen dient die Ausweisung und Entwicklung von Großschutzgebieten mit dem Ziel, bestimmte, national wie international bedeutsame Gebiete Deutschlands unter einen besonderen Schutz zu stellen.

Dabei wurden drei sich ergänzende Schutzkonzepte entwickelt:

- ♦ **Nationalparks** sind Landschaften, in denen Natur Natur bleiben darf.
- ♦ **Biosphärenreservate** sind national wie international repräsentative Modellregionen für ein ausgeglichenes Zusammenleben von Mensch und Natur.
- ♦ **Naturparks** bewahren und entwickeln Kulturlandschaften für die Erholung von Mensch und Natur.

Die Großschutzgebiete sind im nationalen Naturschutzrecht verankert und werden im Rahmen nationaler und internationaler Kriterien weiterentwickelt. In ihnen dokumentiert sich das Interesse der Gesellschaft, Natur- und Lebensräume zu bewahren, die ohne den besonderen staatlichen Schutz in ihrer Eigenentwicklung bedroht sind.

Selbstverständnis der Verwaltungen der Großschutzgebiete

Die Verwaltungen der Großschutzgebiete verstehen sich als Verantwortliche für den Schutz von Natur- und Lebensräumen und als Dienstleister für Besucher und Bewohner ihrer Regionen. Sie sind glaubwürdige Kommunikationspartner in der regionalen und überregionalen Öffentlichkeit und zuverlässige Kooperationspartner für regionale Entwicklungsprozesse.

Die Großschutzgebiete schützen und erhalten die natürlichen Lebensgrundlagen und stehen damit in der ethischen Verantwortung auch für die nachfolgenden Generationen. Sie schaffen Erfahrungsräume für ein unmittelbares Erleben von Natur und bieten einmalige Anschauungsbeispiele für Umweltbildung und Forschung. Die Großschutzgebiete erhöhen die Attraktivität ihrer Region und wirken damit als wichtiger Wirtschaftsfaktor für die regionale Entwicklung.

Umweltpädagogische Angebote

Unter dem Leitbild „Natur erkennen, Umwelt verstehen“ entwickeln die Großschutzgebiete eine Vielzahl von umweltpädagogischen Angeboten. Aufgabe dieser Angebote ist es, die Ziele der Großschutzgebiete zu vermitteln, ein unmittelbares Erleben von Natur zu ermöglichen und die Wechselwirkungen von Mensch und Umwelt zu verstehen.



*Nationale Naturlandschaften –
an 365 Tagen im Jahr faszinierend*



*Die Rückkehr des Wolfs
nach Deutschland – Respekt und
Rücksicht sind notwendig.*

Nationalparks: Natur Natur sein lassen

Nationalparks sind Landschaften, in denen Natur Natur bleiben darf. Sie schützen Naturlandschaften, indem sie die Eigengesetzlichkeit der Natur bewahren und Rückzugsgebiete für wild lebende Pflanzen und Tiere schaffen. Damit schaffen die Nationalparks einmalige Erlebnisräume von Natur und sichern notwendige Erfahrungsräume für Umweltbildung und Forschung. Deshalb sind sie unverzichtbar für die biologische Vielfalt und den Artenreichtum unserer Erde.

Gleichzeitig erhöhen die Nationalparks die Attraktivität ihrer Region und tragen mit zu ihrer wirtschaftlichen Entwicklung bei.

Bewahrung der eigengesetzlichen Natur

Nationalparks sind Landschaften, in denen sich die Natur nach ihren eigenen Gesetzen entwickeln kann. Sie lassen Raum für natürliche Entwicklungsprozesse und für die Selbstregulierung der Natur. Dies schließt ihre wirtschaftliche Nutzung und ihre Regulierung durch menschliche Eingriffe weitgehend aus. Nationalparks schaffen Rückzugsräume für wild lebende Pflanzen und Tiere, die sonst nur noch geringe Überlebenschancen haben.

Damit schützen die Nationalparks Lebensräume in der Natur, in denen sich unsere biologische Vielfalt und der vorhandene Reichtum an Arten weiter entfalten kann.

Einblicke in die Werkstatt Natur

Die Nationalparks ermöglichen einen Einblick in eine nahezu unberührte Natur, die in ihrem Eigenleben nicht gestört ist. Für alle diejenigen, die diesen ständigen Kreislauf von Werden und Vergehen respektieren, vermitteln die Nationalparks einmalige Einblicke in die Werkstatt Natur. Wer die Eigenart und die Schönheit der Natur unmittelbar erleben möchte und Orte der stillen Erholung sucht, ist in den Nationalparks herzlich willkommen.

Die Nationalparks geben Anschauungsbeispiele für eine ganzheitliche Naturerfahrung, die Wissen und Emotionen miteinander verknüpft. Damit sind sie unverzichtbar für eine Umweltbildung, die beispielhaftes Erleben mit dem Wissen über die natürlichen Zusammenhänge verbindet.

Von der Natur lernen

Die Nationalparks bilden einmalige Erfahrungsräume für wissenschaftliche Beobachtung und Erforschung. Sie helfen, die Eigengesetzlichkeit der Natur zu verstehen und vermitteln wertvolles Wissen über den schonenden Umgang mit der Natur. Damit ermöglichen sie Lernerfahrungen und wissenschaftliche Erkenntnisse, die sich auch auf andere Bereiche übertragen lassen.

Naturschutz als regionaler Entwicklungsfaktor

Nationalparks sind zu einem wichtigen Faktor regionaler Entwicklung geworden. Sie prägen das Erscheinungsbild einer Region und tragen mit dazu bei, das Image einer Region zu stärken. Damit fördern sie einen naturverbundenen Tourismus und erhöhen die Nachfrage nach regionalen Angeboten.

Durch die Einbeziehung der regionalen Bewohner bei Planungen und Maßnahmen werden die Voraussetzungen geschaffen, dass sich die Menschen vor Ort mit „ihrem Nationalpark“ identifizieren.

Nationalpark heißt: Naturschutz mit den Menschen im gemeinsamen Interesse von Mensch und Natur.



Seehunde finden Ruhe im Wattenmeer-Nationalpark



*Regionale Produkte:
gesund und gut*

Biosphärenreservate: Modellregionen für ein ausgeglichenes Zusammenleben von Mensch und Natur

Biosphärenreservate sind Modellregionen, in denen das Zusammenleben von Mensch und Natur beispielhaft entwickelt und erprobt wird. Sie schützen Kulturlandschaften vor zerstörenden Eingriffen und erhalten und entwickeln wertvolle Lebensräume für Mensch und Natur. Sie sorgen für ein ausgewogenes Verhältnis von menschlicher Nutzung und natürlichen Kreisläufen und tragen damit zur regionalen Wertschöpfung bei. Biosphärenreservate ermöglichen exemplarische Erkenntnisse für Forschung und Wissenschaft über die Wechselwirkungen von natürlichen und gesellschaftlichen Prozessen.

Bewahrung und Entwicklung von Kulturlandschaften

Biosphärenreservate sind national wie international bedeutsame Regionen, in denen das Miteinander von Mensch und Natur beispielhaft bewahrt und gefördert wird. Sie dienen dazu, gewachsene Kulturlandschaften zu schützen und behutsam zu entwickeln.

Damit erfüllen die Biosphärenreservate drei wichtige Funktionen:

- ♦ Die Biosphärenreservate schützen Kulturlandschaften vor zerstörenden Eingriffen und erhalten wertvolle Lebensräume für Menschen wie für Pflanzen und Tiere.
- ♦ Die Biosphärenreservate sind repräsentative Kulturlandschaften, in denen ein ausbalanciertes Verhältnis von Mensch und Natur entwickelt wird.
- ♦ Die Biosphärenreservate vermitteln exemplarische Erkenntnisse über die Wechselwirkungen von wirtschaftlicher Nutzung und der Entwicklung von natürlichen Lebensräumen. Damit sind sie wertvolle Anschauungsbeispiele für Umweltbildung wie für wissenschaftliche Forschung.

Biosphärenreservate sind Modellregionen, in denen ein ausgewogenes Miteinander von Mensch und Natur in einer gewachsenen Kulturlandschaft geschützt und durch nachhaltige Maßnahmen einer regionalen Entwicklung gefördert wird. Damit sichern und entwickeln die Biosphärenreservate zukunftsfähige Lebens- und Kulturräume auch für die nachfolgenden Generationen.

Bewahrung von Lebensräumen

Die Biosphärenreservate sind ein wesentlicher Teil des Programmes „Mensch und Biosphäre“, das die UNESCO 1970 ins Leben rief. Ziel dieses Programms ist es, durch beispielhafte Maßnahmen ein verträgliches und dauerhaftes Miteinander von Mensch und Natur zu entwickeln und zu erproben. Die Biosphärenreservate schützen und bewahren die natürlichen Lebensräume von Mensch und Natur.

Ihr Ziel ist es, dass an die Stelle einer bedenkenlosen Naturbeherrschung durch den Menschen die Beherrschung des Verhältnisses von Mensch und Natur tritt.



Nachhaltige Regionalentwicklung

Die Biosphärenreservate verstehen sich als Modellregionen, in denen ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Bewahrung der natürlichen Ressourcen und der wirtschaftlichen Nutzung und Entwicklung erprobt wird.

Sie fördern die regionalen Entwicklungspotenziale und unterstützen die Menschen beim Aufbau von wirtschaftlich tragfähigen Strukturen, die den natürlichen Lebensräumen und Ökosystemen Rechnung tragen.

Die Biosphärenreservate verstehen Umwelt- und Naturschutz als Entwicklungschance für die Regionen, die ihnen hilft, sich als unverwechselbare Kulturlandschaften zu erhalten und daraus wirtschaftliche Werte zu schöpfen.

Die Biosphärenreservate sind kompetente Ansprechpartner für alle Bürger sowie aktive Kommunikations- und Kooperationspartner für regionale Projekte und Initiativen.

Anschauungsbeispiele für Bildung und Wissenschaft

Die Biosphärenreservate fördern wissenschaftliche Vorhaben, die das Zusammenwirken von regionaler Nutzung und den natürlichen Kreisläufen in Kulturlandschaften untersuchen und Strategien für eine umweltgerechte Landschaftsnutzung entwickeln.

Die Biosphärenreservate sind lebendige Anschauungsbeispiele für alle diejenigen, die Landschaft erkunden und Natur unmittelbar erfahren wollen. Sie vermitteln Einblicke in weitgehend unberührte Lebensräume und ermöglichen ein unmittelbares Erleben von Natur, das alle Sinne des Menschen anspricht. Damit sind sie unverzichtbar für die Umweltbildung.

Die Biosphärenreservate haben einen klaren kommunikativen und pädagogischen Auftrag. Sie vermitteln ein Verständnis von gesellschaftlichen Werten, das am ausbalancierten Miteinander von Mensch und Natur seine ethische Begründung erfährt.

**Kulturlandschaft ist Arbeit mit der Natur,
nicht gegen sie.**



Wasser – Lebensgrundlage für alles



*Naturparks –
zu jeder Jahreszeit reizvoll*

Naturparks: Harmonisches Miteinander für Mensch und Natur

Naturparks sind Regionen, in denen sich Mensch und Natur erholen können. Sie bewahren und entwickeln Landschaft und Natur und unterstützen einen naturverträglichen Tourismus. Sie fördern eine nachhaltige Regionalentwicklung und entwickeln Angebote zur Umweltbildung und zur Öffentlichkeitsarbeit. Damit tragen sie dazu bei, die Ansprüche der Menschen an ihre Lebens- und Wirtschaftsräume mit den Anforderungen von Landschafts- und Naturschutz in Einklang zu bringen.

Erhalt und Entwicklung von Landschaft und Natur

Naturparks erhalten und entwickeln Kulturlandschaften durch den Schutz von Natur und Landschaft und durch die Mitwirkung an Prozessen einer behutsamen und nachhaltigen Regionalentwicklung. Im Mittelpunkt der Aufgaben von Natur- und Landschaftsschutz stehen abgestimmte Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, die die Lebensräume der Tiere und Pflanzen schützen.

Dies setzt eine gemeinsame Entwicklung von Konzepten und Planungen voraus, in die alle Akteure der Naturparks eingebunden sind.

Förderung und Unterstützung einer nachhaltigen Regionalentwicklung

Naturparks sind Regionen, in der Natur- und Landschaftsschutz Hand in Hand gehen mit der regionalen Entwicklung. Dazu gehört die Stärkung der Wertschöpfung im ländlichen Raum, z. B. durch die Förderung von umweltgerechter Landnutzung und regionalen Wirtschaftskreisläufen sowie durch die Unterstützung einer landschaftstypischen Dorf- und Siedlungsentwicklung.

Die Naturparks unterstützen kulturelle und künstlerische Aktivitäten, die die regionale Identität und Eigenart stärken und das Leben in der Region attraktiv und abwechslungsreich machen. Durch eigene Angebote und durch Unterstützung von Initiativen und Projekten helfen die Naturparks, ihre Region weiterzuentwickeln und bilden so einen wichtigen Faktor bei der Planung und Gestaltung von regionalen Prozessen.

Entwicklung eines naturverträglichen Tourismus

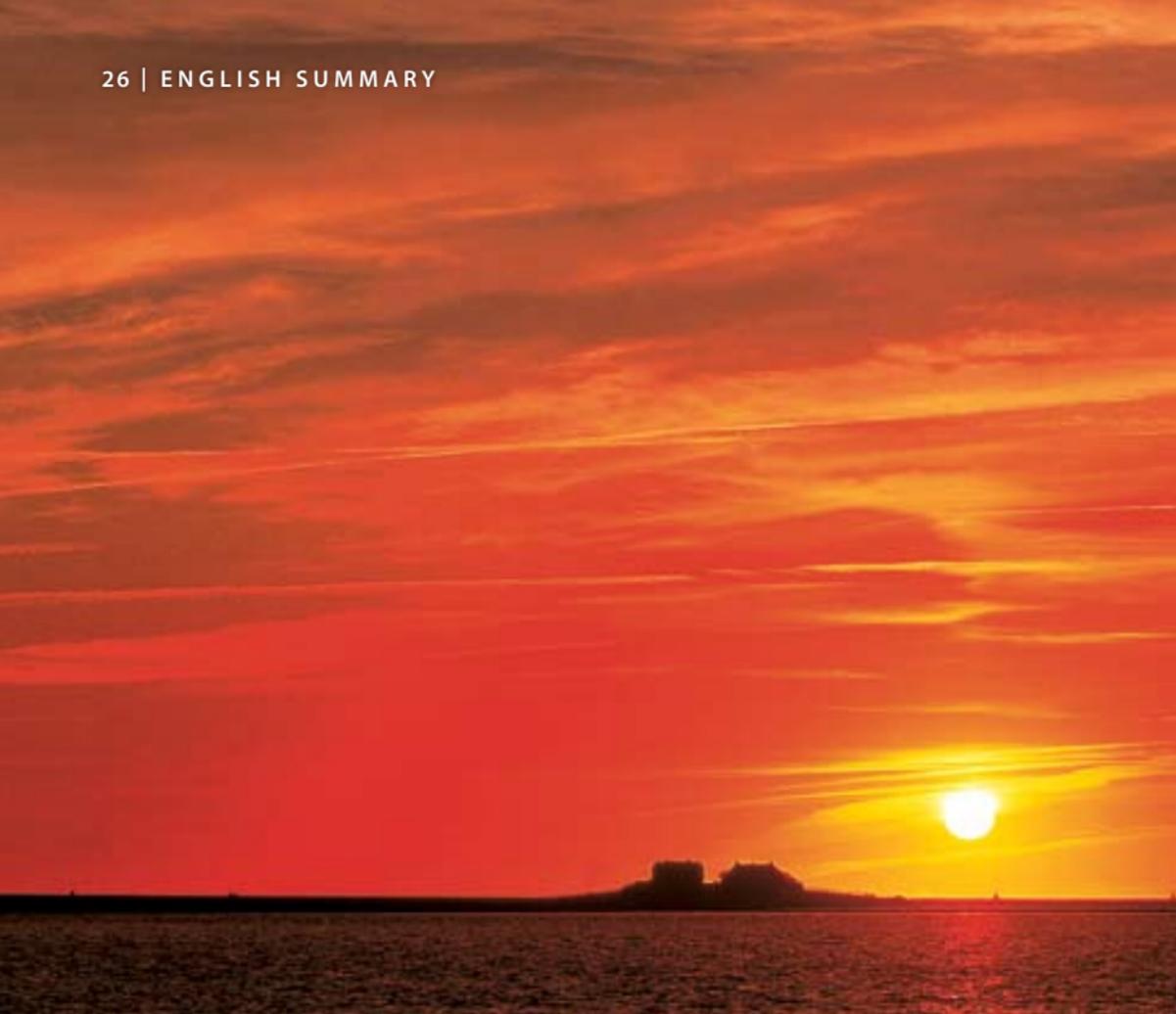
Die Naturparks schaffen Erlebnisräume von Natur und unterstützen und fördern touristische Angebote, die den Ansprüchen an Natur- und Landschaftsschutz sowie der Eigenart der Region Rechnung tragen. Die Naturparks beteiligen sich aktiv an der naturverträglichen touristischen Erschließung und Vernetzung. Damit erhöhen sie die Attraktivität ihrer Region und werden zu einem wichtigen Partner bei der regionalen Entwicklung und Vermarktung.

Entwicklung von Angeboten zur Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Naturparks sind aktive Kommunikationspartner für die Region wie für ihre Besucher. Sie vermitteln die Ziele von Landschafts- und Naturschutz gegenüber den verschiedenen Besuchergruppen und sie bringen sich kooperativ ein in die Entwicklungsprozesse der Region. Die Naturparks informieren durch kontinuierliche Presse- und Medienarbeit die Öffentlichkeit und vermitteln Sachinformationen und aktuelle Freizeitangebote für ihre Besucher. Die Mitarbeiter der Naturparkverwaltung stehen Schulen, Bildungseinrichtungen und naturinteressierten Besuchern als Betreuer von Führungen und als fachkundige Experten zur Verfügung. Sie entwickeln Aktivitäten zur Umweltbildung und unterstützen schulische und außerschulische Einrichtungen bei der Umsetzung von umweltpädagogischen Angeboten. Damit leisten die Naturparks einen wichtigen Beitrag für Umweltbildung und regionale Öffentlichkeitsarbeit.



Naturbezogene Freizeitformen erfreuen sich steigender Beliebtheit



Protected areas in Germany – a short introduction

The three main categories of protected areas in Germany – national parks, biosphere reserves and nature parks – strive to follow a systematic approach. The three categories differ in their main aims and functions, but there is no ranking. What unites the people who care for them is the motivation to follow high standards and deliver quality work for the benefit and enjoyment of the people and future generations.

National Parks are havens for nature and places of relaxation and rejuvenation for humans. They are the last landscapes in Germany where one can experience almost untouched nature.

By law, they are protected for public understanding, appreciation and enjoyment, while being maintained in an

unimpaired state for future generations. The key aim is to allow natural processes take their course. Therefore, the parks are given a generous amount of space and time to develop independent of planned goals. National Parks have existed for well over a century, the first one – Yellowstone – was established in the United States in 1872. In Germany, the first one was established in 1970 (Bavarian Forest National Park). Germany currently has 14 national parks.

Biosphere Reserves are model regions where humans and nature can develop and practice their life together in exemplary fashion. They protect cultural landscapes and cultivate a balanced relationship between human use and natural cycles. By promoting sustainable regional economic development, they contribute to improved economic utilization of their territory.

Biosphere Reserves provide research and science with unique knowledge about the interactions between natural and societal processes. They are part of the UNESCO “Man and the Biosphere” (MAB) program, which aims to protect large, representative areas in a worldwide network of all biogeographic regions. In Germany, 14 Biosphere Reserves have achieved the UNESCO-status.

Nature Parks (also known as Regional/State/Provincial Parks) protect human-made landscapes for the special quality of their natural environment. Such areas may help to conserve nature and to maintain ways of life that are satisfying and in harmony with nature. They may also offer models for sustainable land-use, and are favourite places for recreation and tourism. Germany has about 90 nature parks that cover about 25% of the country.







Nationale
Naturlandschaften



Impressum

Herausgeber: EUROPARC Deutschland e.V.
Friedrichstraße 60, 10117 Berlin
Tel. 0 30-2 88 78 82-0
Fax 0 30-2 88 78 82-16
info@europarc-deutschland.de
www.europarc-deutschland.de
www.nationale-naturlandschaften.de

Inhalt: EUROPARC Deutschland

Fotos: Bruno Dittrich / EUROPARC Deutschland

Gestaltungskonzept: MetaDesign AG, Berlin

Gestaltung: Oswald und Martin Werbeagentur, Berlin

Druck: Brandenburgische Universitätsdruckerei, Potsdam-Golm, November 2005

Gedruckt mit Öko-Skala, lösungsmittelfreie Druckfarben auf Ölbasis

Papier: Envirotop, 100% Umweltschutzpapier

Nationale
Naturlandschaften

